

scher Soldaten unter den maßlosesten Strapazen ihr Leben lassen mußten. Dieses gigantische Steinwirsal bildet die nördlichste Spitze des südlichsten Dalmatiens, in dem die Bocche die Cattaro liegt und das vom südlichsten Ausläufer der Herzegowina, der im Meere endet, vom übrigen Dalmatien abgeschnitten ist.

Die Krivoscie formt sich fast zu einem Keil, der sich zwischen Montenegro und Herzegowina hineintreibt. Dieser Keil ist wieder durch das wildzerklüftete Felsengebiet des „steinernen Meeres“, sowie durch ungangbare Höhenzüge in zwei Teile getrennt. Den westlichen Teil, der gegen die Herzegowina zu liegt, umfaßt die Militärstation Crkvice, dort befindet sich auch das Kommando über die gesamte Krivoscie; den östlichen Teil, der sich am montenegrinischen Hochgebirge hinzieht, umfaßt die Militärstation Crkovic. Jeder dieser beiden Teile setzt sich wieder aus verschiedenen Hochplateaus zusammen, die durch Engpässe miteinander verbunden sind. Die Station Crkovic breitet sich über drei Hochebenen aus: die von Dranovo brdo, die tausend Meter fast senkrecht über der Meeresbucht bei Orahovac ausgebreitet